

Die Ratschläge der Dichter

Wer kennt die Welt? „Die Welt ist tief,
Und tiefer als der Tag gedacht“,
Sagt Nietzsche, jedoch wer uns rief
In diese Welt, in diese Nacht,

Wer war's? Nun nach Novalis' Worten
War's „Gottheit, die uns oft erschreckt,
Hat im Süden und im Norden
Himmelskeime rasch geweckt“.

Was ist der Sinn in dem Getriebe?
Goethe ihn beständig preist;
Er meint: „Das Leben ist die Liebe,
Und des Lebens Leben Geist“.

Geist? Wenn aber jeder spinnt?
Horch auf Eichendorffens Reime:
„Wer erkennt im lauen Wind,
Ob's Gedanken oder Träume?“.

Und am Ende dieser Zeit?
Denk an Trakl und sei munter:
„Wie schön sich Bild an Bildchen reiht –
Das geht in Ruh und Schweigen unter“.

Was sonst auch noch für Fragen wären.
Schnell solltest du zum Dichter laufen,
Denn klug und tief sind seine Lehren –
Und auch als Taschenbuch zu kaufen.

© **Peter Heinrihs**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)